

Raumentwicklung, Wirtschaftsförderung und Geoinformation (rawi)
Murbacherstrasse 21
6002 Luzern
Telefon 041 228 51 83
Telefax 041 210 64 93
geo@lu.ch
www.rawi.lu.ch

Dezember 2011

Merkblatt zur Bestellung von Geodaten für Regionale Entwicklungsträger (RET): Rahmenbedingungen

Die kantonale Verwaltung des Kantons Luzern betreibt ein eigenes Geografisches Informationssystem (GIS), welches von der rawi-Abteilung Geoinformation und Vermessung (geo) geleitet und verwaltet wird. Eine Kernaufgabe der geo besteht darin, die zentrale Raumdatenbank (ZRDB), welche mehrere hundert Geodatenätze beinhaltet, zu betreiben und zu unterhalten sowie Daten zur Verfügung zu stellen.

Die RET sind Gemeindeverbände, die insbesondere überkommunale Aufgaben im Auftrag der Gemeinden wahrnehmen. Dementsprechend obliegen den RET bezüglich Geodatenbestellungen formell dieselben Rechte und Pflichten wie den Gemeinden.

Bezüglich Bestellung von Geodaten lassen sich zwei Hauptgruppen unterscheiden: „Ordentliche“ bzw. „ausserordentliche“ Datenbestellungen. Diese lassen sich mit den unten aufgelisteten Merkmalen wesentlich differenzieren.

1) Ordentliche Datenbestellungen

Eine ordentliche Datenbestellung für die RET beinhaltet wenig Geodatenätze und kleine Datenmengen. Es sind nur öffentliche Geodaten des GIS der kantonalen Verwaltung Luzern betroffen.

Die Vorgehensweise ist in diesem Fall wie folgt:

- Die Daten werden ohne Vorabklärung online auf dem Geoportal bestellt:
<http://www.rawi.lu.ch/index/geoinformation/geoportal/shop.htm>.
- Werden ausschliesslich Daten der Amtlichen Vermessung bestellt, erfolgt die Bestellung über den Geoshop:
<http://www.rawi.lu.ch/index/themen/geoportal/shop.htm>.
- Den Nutzungsbestimmungen muss bei einer Online-Bestellung zugestimmt werden.
- Geodaten können in den Formaten ESRI-Shapefile oder DXF-Geobau bezogen werden.
- Die Geodaten sind für die RET ohne Datengebühren lieferbar. Für die Bereitstellung der Geodaten wird eine Bearbeitungsgebühr nach Aufwand erhoben. Diese beträgt mindestens Fr. 150.-.

2) Ausserordentliche Datenbestellungen

Eine ausserordentliche Datenbestellung für RET beinhaltet viele Geodatenätze oder grosse Datenmengen. Es handelt sich um verwaltungsinterne (auf Geoportal mit Schloss gekennzeichnet) oder kostenpflichtige Geodaten (z.B. DTM-AV aus der Amtlichen Vermessung). Die betroffenen Projekte sind vom Kanton mitfinanziert oder die entsprechen-

den Resultate für die kantonale Verwaltung von speziellem Interesse. Es sind aufbereitete, abgeleitete Geodaten betroffen (z.B. Wanderwege aus dem Strassennetz) oder die geplanten Resultate der Projekte sind aus einer umfangreichen Datenmodellierung entstanden, welche diverse Geodatenätze umfasste.

Die Vorgehensweise ist hier wie folgt:

- Vor der Datenbestellung ist eine (telefonische) Besprechung mit der geo nötig. Die Ausgangslage, die Bedürfnisse, der Datenbezug, die Kosten und das Kantonsinteresse müssen gemeinsam geklärt werden. Das Kantonsinteresse wird unter anderem aus dem Kantonalen Richtplan 2009 und den vom Kanton mitfinanzierten RET-Projekten abgeleitet sowie zwischen den rawi-Abteilungen geo und rp abgestimmt. Allenfalls ist auch das Interesse der weiteren RET mitzubersichtigen.
- Wenn die kantonale Verwaltung ein spezielles Interesse an den Resultaten der Projekte hat, kann sie die Datenbezüger verpflichten, abgeleitete Daten zurückzuliefern.
- Bei sehr umfangreichen Geodatenbestellungen können bzw. sollen Datenmodellierungen und Ableitungen aus Geodatenätzen von der geo durchgeführt werden, um den Aufwand bei der Datenbestellung und Datenbearbeitung zu reduzieren.
- Daten sind grundsätzlich lieferbar, wenn Projekte betroffen sind, die im Auftrag und Interesse des Kantons durchgeführt werden. Es besteht aber kein grundsätzlicher Anspruch auf Erlass der Datengebühren.
- Bei einer Datenbestellung gelten grundsätzlich die Nutzungsbestimmungen. Die kantonale Verwaltung bleibt auch weiterhin Datenherr, wenn aus bezogenen Geodaten neue Daten abgeleitet werden. Die neu erstellten Geodaten müssen der geo abgegeben werden. Zur Gewährleistung von Qualität und Form dieser Daten definiert die geo zu Beginn des Projektes die genauen Vorgaben (Datenformat, Datenmodell, Genauigkeit, Aktualität, Vollständigkeit, Dokumentation).